

Änderungsvertrag

zum

Berufsausbildungsvertrag

Zwischen der Deutschen Bundespost, vertreten durch den Amtsvorsteher des Fernmeldeamtes 2 Nürnberg

Herrn OPDir Dipl.-Ing. Albensöder

.....(Ausbildender)

und(Auszubildender)

aus **Nürnberg**Straße

geb. amin **Nürnberg**

gesetzlich vertreten durch **Herrn und Frau**

aus **Nürnberg**Straße

- als Vater, Mutter, ~~Vormund~~¹⁾ des Auszubildenden zugleich im eigenen Namen handelnd - wird nachstehender Vertrag zur Änderung des von beiden Parteien abgeschlossenen Berufsausbildungsvertrages vom **18. 4. 1972** geschlossen.

Die in der Grundausbildung des Berufsausbildungsverhältnisses gezeigten Leistungen des Auszubildenden lassen vermuten, daß er das Ausbildungsziel in einer gekürzten Zeit erreicht.

Das Berufsausbildungsverhältnis dauert somit **2** aufeinanderfolgende Jahre. Es begann am **4. 9. 1972** und endet mit dem Bestehen der Abschlußprüfung im Fernmeldehandwerk voraussichtlich am

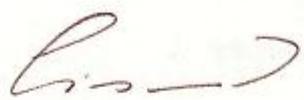
31. Juli 1974

1) Ist der gesetzliche Vertreter ein Vormund oder Pfleger, verpflichtet er sich, die nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts zur Wirksamkeit des Vertrages erforderliche Genehmigung des Vormundschaftsgerichts bis zum beizubringen.

Dieser Vertrag ist in drei Ausfertigungen (bei Mündeln vierfach) ausgestellt worden.

Vorstehenden Vertrag gelesen zu haben und einverstanden zu sein, bescheinigen durch eigenhändige Unterschrift:

Nürnberg, den 6 . Mai ~~April~~ 1974



(Siegel)

OPDir Dipl.-Ing. Eisenried
.....
Der Amtsvorsteher des
Ausbildungsamtes

.....
Der Vater

.....
Der Auszubildende

.....
Die Mutter

.....
Der Vormund

Vormundschaftlich genehmigt (nur erforderlich, wenn der Auszubildende durch einen Vormund vertreten wird):

....., den19..

(Siegel)

.....